

10. Norddeutsche Meisterschaft in Anklam

25. - 26.05. 2002

[\[Ergebnisse\]](#)

Seeluft verleiht Flügel

Hoch waren die Erwartungen der Großenhainer Rollsportler, als sich am vergangenen Samstag 250 Speed-Skater aus 17 norddeutschen Vereinen zu ihrer 10. Meisterschaft in Anklam trafen. Nach den unzureichenden Ergebnissen des letzten Jahres wollten die Großenhainer zeigen, dass sie in dieser Saison vor allem im Schüler und Jugendbereich mit Norddeutschlands Spitze besser mithalten können. Die Anklamer Bahn ist den Röderstädtern gut bekannt. Auf Wetterkapriolen hatte man sich bestens vorbereitet, sodass sich alle Läufer sehr gut auf die aalglatte Piste am verregneten Sonntag einstellten.

Bei den Schülerinnen C konnte Giulia Dawtjan gleich drei Streckensiege einfahren. Leonie Pham erkämpfte zweimal den dritten Platz, im Geschicklichkeitslauf sicherte sie sich einen zweiten Platz. Kira Rannacher konnte als Dritte beim Geschicklichkeitslauf auf dem Podest stehen. Laura Kaluzni, Schüler B Mädchen, war neben einem zweiten Platz im Geschicklichkeitslauf noch zweimal auf dem Bronzeplatz. Bei den Schülern B der Jungen hatte Peter Langer sein Wettkampfdebüt und versetzte neben der Konkurrenz auch seine Trainer mit einem Streckensieg und zwei zweiten Plätzen in Erstaunen.

Jonas Fischer beherrschte bei den Schülern A 10 klar die Läuferfelder und fuhr damit gleich drei Streckensiege ein. Sein Trainingskamerad Richard Bittner schöpfte sein Leistungsvermögen mit zwei dritten Plätzen und einem zweiten Platz im Gewandheitslauf voll aus. Wardkes Dawtjan war der Geschickteste bei den Schülern A 11. Alle drei Jungen zeigten am Abschlusstag ein beherztes Staffelrennen und wurden damit Norddeutscher Meister.

Luise Finsterbusch (Jugend 13 Damen) konnte voll die Erwartungen erfüllen. In einem überragenden 3000m-Lauf wurde sie Norddeutsche Meisterin, im 300m-Sprint errang sie Silber und wurde damit für ihre gute Trainingseinstellung der letzten Monate belohnt. Auch Sebastian Pohl (Jugend 12) konnte in souveräner Fahrweise einen 3-Strecken-Sieg erkämpfen. Ein Alleingang beim 3000 m-Lauf schon 5 Runden vor dem Zieleinlauf wurde zum Erstaunen vieler erfolgreich abgeschlossen. Sein Teamkollege Jakob Fischer konnte sich mit seiner Platzierung für die Deutsche Meisterschaft in Heide qualifizieren, ebenso Tina Eberhardt, Anne und Lisa Kaluzni sowie Josephin Hönicke und Peter Hentzschel.

Besondere Anerkennung und Beifallsrufe bekam die Jugend-Staffel der Mädchen (L. Finsterbusch, L. Kaluzni, J. Hönicke), die sogar die starken, zum Teil drei Jahre älteren, Geraer Junioren-Läuferinnen hinter sich ließen und mit der Goldmedaille belohnt wurden.

Auch die Senioren waren von der Seeluft beflügelt. Ute Enger konnte neben zwei Siegen noch einen Silberplatz im Sprint einfahren. Jörg Rannacher bestätigte seinen Leistungssprung gegenüber dem Vorjahr und holte sich neben zwei Silber- auch noch einen Bronzeplatz.

Robert George (Junioren) und Georg Finsterbusch (Aktive) liefen in ihren sehr guten 10.000m-Rennen trotz starker kämpferischer und läuferischer Leistung nur knapp an

einem Treppchenplatz vorbei. Dafür wurde das Staffel-Trio Thomas Hanatschek, Mirko Wende und Georg Finsterbusch in der Junioren/Aktiven-Klasse mit Bronze belohnt.

Damit stellten die Großenhainer insgesamt 16 Norddeutsche Meister! in diesem Jahr. Nach langer Durststrecke konnte man sich Platz zwei im Norddeutschen Raum wieder erkämpfen. Auch alle Großenhainer ohne Medaille zeigten bei der diesjährigen Norddeutschen Meisterschaft enorme Leistungssteigerungen. Für die laufende Saison und die Vorbereitungen zu den Deutschen Meisterschaften, bei denen der unmittelbare Vergleich mit den Süddeutschen Speed-Skater erfolgt, ist dieses Abschneiden ein hoffentlich gutes Omen.